

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 30.07.2002
Überarbeitet 30.07.2002 (D) Version 1.0

THERMOTON CLEANER
00320TE0059

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	THERMOTON CLEANER
Hersteller / Lieferant	Dr. Schumacher GmbH Postfach 11 62, D-34201 Melsungen Telefon 05664/9496-0, Telefax 05664/8444
Notfallauskunft	Gefahrgutbüro Kropshofer Telefon 06132-84463
Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)	Reinigung zur maschinellen Instrumentenaufbereitung

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung
Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung
000079-14-1	201-180-5	Glycolsäure (Hydroxyessigsäure)	< 5	Xn R22; C R34
001310-58-3	215-181-3	Kaliumhydroxid	< 5	Xn R22; C R35
006834-92-0	229-912-9	Dinatriummetasilicat	ca. 5	C R34; Xi R37

3. Mögliche Gefahren

R-Sätze

34 Verursacht Verätzungen.

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Brandgase oder Zersetzungsprodukte im Unglücksfall an die frische Luft gehen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen.
Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.
Viel Wasser trinken.
Kein Erbrechen einleiten.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 30.07.2002
Überarbeitet 30.07.2002 (D) Version 1.0

THERMOTON CLEANER
00320TE0059

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht; Löschmassnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Beim Verbrennen entstehen reizende Rauche.

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Phosphoroxide (PxOx).

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)

Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

Zusätzliche Hinweise

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Den Behälter fest verschlossen halten.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Bei der Lagerung keine Aluminium- oder Zinkbehälter verwenden.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit:

Säuren

Ammoniumsalze

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 30.07.2002
Überarbeitet 30.07.2002 (D) Version 1.0
THERMOTON CLEANER
00320TE0059

Lagerklasse 8 B (VCI-Kzpt.)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe aus Naturkautschuk, Schichtstärke mindestens 0,6 mm, Durchbruchzeit (Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. Schutzhandschuhe <Lapren 706> der Firma KCL (e-mail: vertrieb@kcl.de)
Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen
Je nach Anwendung können sich abweichende Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Augenschutz

Augenspülflasche mit reinem Wasser
dicht schliessende Schutzbrille

Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form
flüssig

Farbe
grün

Geruch
schwach

Sicherheitsrelevante Daten

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert im Lieferzustand	12,5 - 13,5				
Flammpunkt					n. a.
Zündtemperatur					n.a.
Untere Explosionsgrenze					n. a.
Dichte	ca. 1,06 g/ml	20 °C			
Löslichkeit in Wasser		20 °C			mischbar

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 30.07.2002
Überarbeitet 30.07.2002 (D) Version 1.0

THERMOTON CLEANER
00320TE0059

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen
Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.
Exotherme Reaktion mit starken Säuren

Zu vermeidende Stoffe

Säuren
Metalle
Ammoniumsalze

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Wasserstoff, bei Reaktionen mit Metallen
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)

Weitere Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Verursacht schwere Verätzungen.
Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen, Halsentzündung, Magenschmerzen und sogar zu einer Perforation des Darmes führen.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Schwach wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel

07 06 99

Abfallname

Abfälle a. n. g.

Empfehlung für das Produkt

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Kann nach physikalisch-chemischer Vorbehandlung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Empfehlung für die Verpackung

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 30.07.2002
Überarbeitet 30.07.2002 (D) Version 1.0

THERMOTON CLEANER
00320TE0059

14. Transportvorschriften

Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

Bezeichnung des Gutes 1903 DESINFektionsMITTEL, ÄTZEND, FLÜSSIG, N.A.G.
(Kaliumhydroxid und Dinatriummetasilikat)
UN-Nr. 1903
Klasse 8
PG II
Gefahr-Nr. 80
Bemerkungen
LQ 22: zusammengesetzte Verpackungen: 1 l / 4 l; trays: 0,5 l / 4 l (20 kg brutto)

Seeschifftransport IMDG/GGV See

Richtiger technischer Name DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
UN-Nr. 1903
Klasse 8
PG II
Marine pollutant No
EmS-Nr. 8-06
Bemerkungen
Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackungen: 0,5 l / 30 kg (brutto); Trays: 0,5 l / 20 kg (brutto)

Lufttransport ICAO/IATA

Richtiger technischer Name DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
UN/ID-Nr. 1903
Klasse 8
PG II
Bemerkungen
PAC 808 (1 L), CAC 812 (30 L)

Weitere Angaben zum Transport

Deutschland / Postversand: National: verboten; International: verboten

15. Vorschriften

Hinweise zur Kennzeichnung

Einstufung und Kennzeichnung aufgrund Ziffer 3.2.5 Anhang VI der Richtlinie 67/548/EWG (pH-Wert)
Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

Kennzeichnung

C Ätzend

R-Sätze

34 Verursacht Verätzungen.

S-Sätze

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/
Gesichtsschutz tragen.
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Dinatriummetasilicat, Kaliumhydroxid

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 30.07.2002
Überarbeitet 30.07.2002 (D) Version 1.0
THERMOTON CLEANER
00320TE0059

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung	nicht unterstellt	
Klassifizierung nach VbF	Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.	
Technische Anleitung Luft Klasse III	Ziffer 3.1.7	Anteil < 15 %
VOC Richtlinie VOC Gehalt	0 %	
Wassergefährdungsklasse	1	nach Anhang 4 VwVwS

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
Chemikalienverbotsverordnung beachten!

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.
Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.
Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.
(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)

Wortlaut der in Kapitel 2 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 34 Verursacht Verätzungen.
R 35 Verursacht schwere Verätzungen.
R 37 Reizt die Atmungsorgane.